

Becker, Pascal-Nicholas; Riese, Wolfgang; Weiland, Jan B.

Article — Published Version

Deutsches DSpace-User-Group-Meeting 2016 - 27. September 2016 in Hamburg

ABI Technik

Suggested Citation: Becker, Pascal-Nicholas; Riese, Wolfgang; Weiland, Jan B. (2017) : Deutsches DSpace-User-Group-Meeting 2016 - 27. September 2016 in Hamburg, ABI Technik, ISSN 2191-4664, De Gruyter, Berlin, Vol. 37, Iss. 1, pp. 45-46, <https://doi.org/10.1515/abitech-2017-0008>

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11108/304>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: info@zbw.eu
<https://www.zbw.eu/de/ueber-uns/profil-der-zbw/veroeffentlichungen-zbw>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

Tagungsbericht

Pascal-Nicolas Becker, Wolfgang Riese, Jan B. Weiland

Deutsches DSpace-User-Group-Meeting 2016

27. September 2016 in Hamburg

DOI 10.1515/abitech-2017-0008

Das diesjährige deutsche DSpace-Anwendertreffen fand am 27. September 2016 am Hamburger Standort der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften/Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW) statt. Seit 2014 war es das dritte Treffen dieser Art. Mit 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 30 verschiedenen Einrichtungen war es bis jetzt das mit Abstand größte Treffen der deutschen DSpace-Community. Entsprechend fanden sich unter den Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr auch wieder einige neue Einrichtungen, die bereits an einer Migration ihrer bestehenden Repository-Software auf eine DSpace-Version arbeiten oder zumindest in naher Zukunft eine DSpace-Installation planen. Diese Zahlen belegen sehr gut die stetig steigende Bedeutung der Software DSpace in Deutschland. Die laut OpenDOAR mit einem Anteil von über 44 Prozent (Stand: Oktober 2016) weltweit am häufigsten verwendete Repositorien-Software DSpace erfreut sich folglich auch in Deutschland einer weiter wachsenden Nutzerschaft.

Wie bereits in den Jahren zuvor sollte das Anwendertreffen wieder die Gelegenheit zum Austausch über eine breite Palette von Themen rund um die DSpace-Installationen an deutschen Einrichtungen bieten. Inhaltlich richtete sich das Treffen dabei grundsätzlich sowohl an Repository-Managerinnen und -Manager als auch an die IT-Verantwortlichen, die die DSpace-Systeme technisch betreuen.

Im ersten Beitrag gab Pascal Becker (The Library Code, Berlin) einen Überblick über die aktuelle Entwicklung von DSpace. Da die Neuerungen von DSpace 6.0, das kurz nach dem Treffen erschien, schon lange absehbar waren, gab er einen Ausblick auf die neue Oberfläche, die mit DSpace 7 eingeführt wird. Diese wird auf Angular 2 aufsetzen und einen wichtigen Schritt in der Entwicklung von DSpace darstellen. Im Rahmen dieser Entwicklung soll auch die REST-API von DSpace weiter ausgebaut werden. Die bestehenden Oberflächen sollen abgelöst werden, nach derzeitigen Planungen jedoch noch mehrere Jahre mit Sicherheitspatches versorgt werden.

Benedikt Kroll präsentierte in seinem Vortrag spezielle Anwendungsfälle und Workflows zum DSpace-Einsatz an der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) in München. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die BSB ihre Nutzerinnen und Nutzer bereits über verschiedene fach- und projektspezifische Plattformen mit Online-Materialien versorgt, standen im Mittelpunkt seines als „Arbeitsbericht“ eingeführten Vortrags die Möglichkeiten zur Integration von DSpace in die an der BSB bestehende bibliothekarische Infrastruktur. Exemplarisch wurde u. a. auf die Synchronisierung der DSpace-Metadaten mit dem Verbundkatalog b3kat sowie das workflowbasierte Inhalts- und Publikationsmanagement eingegangen, bei dem im Anwendungsfall „Zeitschrift“ weiterhin auch eine Instanz des „Open Journal System“ (OJS) zum Einsatz kommt.

In seinem – nicht nur für die DSpace-Community – interessanten Vortrag „DSpace im Repository-Netzwerk: Schnittstellen, Zertifikate, Guidelines, Metadatenqualität – aus der Sicht eines Service Providers“ eröffnete Friedrich Summann (UB Bielefeld) den Blick auf die zahlreichen DSpace-Instanzen aus der Perspektive eines wichtigen, großen OAI-Service-Providers, der „Bielefeld Academic Search Engine (BASE)“. Aufgrund seiner langjährigen, umfangreichen Erfahrungen auf dem Gebiet des OAI-Harvestings konnte er auf etliche typische Konfigurationsfehler aufmerksam machen, die in der DSpace-Community weit verbreitet sind, wobei jede der verschiedenen DSpace-Versionen (1–5) offenbar ihre Besonderheiten hat. Die Diskussion ergab, dass die meisten Probleme auf die Nachlässigkeiten und Unkenntnisse der lokalen Repository-Betreiber zurückzuführen sind.

Die zweite Hälfte des Treffens wurde mit einem Bericht von Wolfgang Riese und Jan Weiland über den aktuellen Stand bei EconStor eröffnet, dem fachlichen Repository für Wirtschaftswissenschaften der ZBW. In ihrem Beitrag wurden zunächst die Besonderheiten hervorgehoben, die der Betrieb eines rein disziplinären im Vergleich zu einem institutionellen Repository mit sich bringt, und welche technischen Möglichkeiten DSpace anbietet, die bei der Umsetzung eines Fachrepositorys sehr nützlich sein können. Zu nennen wären hier vor allem die

flexible Community- und Collection-Struktur, die Schnittstelle zum Massenimport von Volltexten und Metadaten (in verschiedenen Formaten) sowie das „Batch Metadata Editing“-Feature zur relativ bequemen, massenhaften Metadatenbereinigung. Im zweiten Teil des Vortrags wurden die verschiedenen technischen Schritte zum Anfang des Jahres erfolgten Relaunch von EconStor dargestellt, inklusive einer Migration auf die aktuelle DSpace-Version 5. Abschließend wurde kurz auf die EconStor-spezifische Implementation zur Downloadmessung nach Counter-Regeln eingegangen.

Gerrit Hübbers (GESIS, Köln) gab einen Überblick zu den bei der Anpassung, der Entwicklung und der Installation von DSpace eingesetzten Werkzeugen und Arbeitsabläufen in Köln. Dazu ging er näher auf den von der DSpace-Community favorisierten Maven-Overlay-Mechanismus ein, mit dem eine Trennung der eigenen Anpassungen vom originären DSpace-Programmcode erleichtert wird und beschrieb wie dieser, im Kontext des sozialwissenschaftlichen Fachrepositoriums SSOAR (Social Science Open Access Repository), verwendet wird. Ein weiterer Fokus seines Vortrags lag auf dem Einsatz der „Continuous Integration and Delivery Software“ Jenkins, die bei der GESIS zum Testen und Installieren der jeweils neuesten Anpassungen und Entwicklungen verwendet wird. Hierzu gab es eine kleine Live-Demo.

In ihrem Beitrag „Von A wie Artikel recherchieren bis U wie Upload im Repository: Umsetzung von OA-Rechten aus Allianz-Lizenzen an der TU Berlin“ präsentierte Michaela Voigt (Technische Universität Berlin) das Vorgehen der TU Berlin, solche Zeitschriftenartikel, für die im Rahmen von Allianz- und Nationallizenzen mit den Verlagen Open-Access-Rechte ausgehandelt wurden, systematisch im DSpace-basierten Repository DepositOnce zu veröffentlichen. Sie stellte dabei einen Workflow von der Recherche der Publikationen bis hin zum Import in das Repository vor.

Das Meeting endete mit einer offenen Diskussion rund um spezielle Fragen und Probleme, die sich für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der täglichen Arbeit mit DSpace ergeben hatten.¹ Das nächste Treffen ist für den 21. September 2017 in Stuttgart geplant, organisiert von der Universitätsbibliothek Stuttgart, dem Fraunhofer IRB und The Library Code.

Autoreninformationen



Pascal-Nicolas Becker
The Library Code
Reichsstraße 18
14052 Berlin
pascal@the-library-code.de
orcid.org/0000-0003-2169-1261



Wolfgang Riese
ZBW – Leibniz-Informationszentrum
Wirtschaft
Neuer Jungfernstieg 21
20354 Hamburg
w.riese@zbw.eu
orcid.org/0000-0003-2623-0106



Jan B. Weiland
ZBW – Leibniz-Informationszentrum
Wirtschaft
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel
j.weiland@zbw.eu
orcid.org/0000-0002-3167-0870

¹ Alle Vortragsfolien des Treffens 2016 sind abrufbar unter: <https://wiki.duraspace.org/display/DSPACE/German+DSpace+User+Group+Meeting+2016>.